

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald**  
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Dritte Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Herold und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

**Notales.**  
 — Dr. D. M. Bierregg, Zahnarzt, im Gedde Gebäude.  
 — Verfümt nicht, Euch eine unferer brächtigen Patentfcheren als Gratieprämie zu holen.  
 — Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.  
 — Wm. Lammers von der Südseite war letzten Montag zur Abwechslung auch wieder einmal in Grand Island.  
 — Jeder Dutsche is inladen Dheel zu nehmen an dat „Dutsche Jahrmarkt“, welches statfindt in dat „Plattdutsche Heim“ 22-23-24-25. Februar.

— Für großartige Vergains in Schaustellstühlen und allen anderen Möbeln geht jetzt nach Sondermann's wo große Reduktionen an allen Preisen gemacht sind.  
 — Eiserne und Messing-Bettstellen, schön aussehend und stark gemacht, in großer Auswahl zu niedrigen Preisen bei Sondermann. Dazu die besten Sprungfedern und feinste Matratzen billig.  
 — Ehe Ihr Euren Koffer oder Reisetische kauft, die Ihr zu gebrauchen gedenkt auf Eurer nächsten Reise, dann befehlt Euch erst die schöne Auswahl bei Woolstenholm & Sterne.

— Die bisher unter dem Namen J. S. Smith & Co. bestehende Firma, Händler in Säuren, hat kürzlich ihr Kapital bedeutend erhöht und beschloffen, ihren Namen zu ändern in Great Western Bide & Fur Co. Dr. Martin, der bisherige Agent bisher wird allgemeiner Geschäftsführer sein für das hiesige, sowie auch das Saitings Geschäft.  
 — Die beiden Prozesse von dem geruften Spieler Barton gegen Shelton und Grabad und Willerson und Abel sollten am Montag bei Friedensrichter Clifford zur Verhandlung kommen, jedoch der Kläger war nicht vorhanden, indem er jedenfalls mit den „Gämblern“ eine Einigung erzielt hatte und nach Missouri juridischt geflohen ist.

— Am Sonntag Abend machte die Polizei wieder eine Razzia auf ein Zimmer über dem Barbierladen an Locuststraße, hinter dem früheren Bankgebäude und arrestierte drei Sardardspieler, den Zimmerinhaber Jack Willerson und die Mitspieler George Buhsnell und Alex Abel. Die Polizei fand Spielmarken und Geld auf dem Tisch. Montag Morgen im Polizeigericht wurde Willerson um \$50, die anderen beiden um je \$25 und steifen getrafft.

— Am Sonntag starb in Merrick County wieder eine alte Anfsiederin, nämlich Frau Ernestine Wagner, deren Gatte bereits vor längerem Jahren starb. Sie war am 25. Oktober 1835 in Deutschland geboren und kam bereits in 1871 nach Amerika. Sie hinterläßt neun Kinder und fünf Enkelkinder. Ihre letzte Wohnung war in Grand Island, wo Frau Wagner sich die Zeit her aufhielt.

**Großer**  
**Maschinenball**  
 ..am..  
**SANDKROG**  
 ..am..  
**Donnerstag, 23. Februar.**  
**5 werthvolle Preise 5**  
 Letzter Maschinenball der Saison.  
 Bartlings Orchester  
 Alle sind freundlich eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

— Frau John Goettsche hatte letzten Sonntag ihren Geburtstag.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf selbst.  
 — Dutsches Jahrmarkt in dat nie „Plattdutsche Heim“, 22-23-24-25 Februar.  
 — Männer-schwarze Martin-Pelzröde, Bombast-stragen, volle 50 Zoll lang geschnitten, für \$16.50 bei Woolstenholm & Sterne.  
 — Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Dr. und Frau August Muchow von Blue Hill waren am Montag in der Stadt und konsultirten Dr. Mich wegen Hautkrankheiten.  
 — Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Rum, Whisky oder Wein für ein wärmendes Wintergetränk. Ihr werdet da freundlich und zuvorkommend bedient.  
 — Am Dienstag, resten Louis Schmidt und Sohn, sowie Hermann Schlueter ab nach Donald, Neb., wo sie ein Haus bauen wollen auf einer Ranch.  
 — Mit einem kalten Winterabend ist's gemüthlich beim warmen Feuer auf einem von Sondermann's bequemen Schaustellstühlen. Dieselben sind jetzt zu reduzirten Preisen zu haben.

— Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Vergains in Schaustellstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.  
 — Wir haben nur noch wenige Männer-Winter-Anzüge an Hand, aber wenn Ihr Eure Größe finden könnt, dann könnt Ihr einen sehr billigen kaufen von Woolstenholm & Sterne.  
 — Verlangt: — Eine Frau, um einen Tag in jeder Woche bei Hausarbeit mit zu helfen, entweder Donnerstag oder Freitag. Gute Bezahlung für Kompetente Stülte. Nachfragen 402 West 10te Straße. Bell Telephone 444 400.

— Das Bier welches von keinem anderen hier übertroffen wird, ist das Ditt Bros. Quince Bier. Es ist unzweifelhaft das Beste und J. J. Klinge hat die Agentur für dasselbe für diesen Theil des Staates. Für einen guten Trunk trinkt Ditt Bros. Quince Bier.  
 — Zwei Männer namens William Brown und Wm. Murray waren letzte Woche hier auf der Durchreise mit einem kleinen Wagen der mit sieben Runden bespannt war. Sie machten die Reife um die Welt und sind seit Weihnachten 1906 unterwegs von St. Johns, Neu-Jundland aus. Sie begannen mit vier Runden, doch ist ihnen gestattet, so viele Runden als sie wollen zu nehmen so daß sie jetzt sieben haben. Von den ersten vier ist ihnen einer durch den Tod verloren gegangen. Das Bundesgeheimnis jagt die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich.

— In der Montag Nacht waren Embreder fleißig an der Arbeit, indem sie nicht weniger als drei Geschäftslöcher heimsuchten, nämlich die Office der Soagland Lumber Co. (zum 2ten Mal in ein paar Wochen), die Office der Hoyt Lumber Co. und die Office von Farmer's (früher Craig's) stohlenegeheiß. An allen drei Plätzen öffneten sie die „Safes“, worin sich natürlich kein Geld befand und ihr ganzer Raub belief sich auf \$1.50 in Briefmarken und 4 Pennies, die sie in Soagland's Office erbeuteten. In Farmer's Office fanden sie einen Vorrath von Briefmarken nicht.  
 — Das Fünfzehner-Comité des Wiederbauers für den Bau einer neuen Halle hat seine erste Sitzung gehabt und ungeschätzbar Pläne entworfen wonach die Architekten ihre Entwürfe machen sollen. Das Gebäude soll nicht mehr als \$40,000 kosten und außer den anderen nöthigen Mäulichkeiten einen Hauptaal enthalten der nicht weniger als 5,000 Quadratfuß umfaßt und Saal nebst Gallerien sollen 1,500 Personen Platz gewähren. Eine Bühne soll groß genug sein für 200 Personen. Verschiedene Architekten werden Pläne entwerfen, die sie bis zum 15. März unterbreiten sollen, wo die nächste Sitzung des Fünfzehner-Comités stattfinden wird.

**Dankagung.**  
 Allen denen welche uns während der Krankheit und beim Tode Frau Ernestine Wagner so thätig und so freundlich zur Seite standen, und im Besonderen Pastor Ludwig von Worms für seine tröstlichen Worte am Sarge, auch Leidensbetatter Stevens für seine sehr zufriedensstellende Dienstleistung und auch denen, welche sie mit den schönen Blumen spenden bedachten und ihr das letzte Geleite zum Grabe gaben, sprechen wir hiernit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
 Die Hinterbliebenen.

— Frau John Goettsche hatte letzten Sonntag ihren Geburtstag.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf selbst.  
 — Dutsches Jahrmarkt in dat nie „Plattdutsche Heim“, 22-23-24-25 Februar.  
 — Männer-schwarze Martin-Pelzröde, Bombast-stragen, volle 50 Zoll lang geschnitten, für \$16.50 bei Woolstenholm & Sterne.  
 — Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Frau John Goettsche hatte letzten Sonntag ihren Geburtstag.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf selbst.  
 — Dutsches Jahrmarkt in dat nie „Plattdutsche Heim“, 22-23-24-25 Februar.  
 — Männer-schwarze Martin-Pelzröde, Bombast-stragen, volle 50 Zoll lang geschnitten, für \$16.50 bei Woolstenholm & Sterne.  
 — Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Bezahlt Eure Zeitung!  
 — Rudolph Bod verkauft Euch vorzügliche Holzpatentoffeln zu mäßigen Preisen.  
 — Albert v. d. Seyde war in letzter Woche auf einer Geschäftsreise nach Omaha und Kansas City.  
 — Echte Stängeln-Belzröde zu \$27.50, werth \$40.00 bei Woolstenholm & Sterne.  
 — Baut Euer neues Haus mit Material von der Chicago Lumber Co.  
 — Das vorzügliche Storz Bier beim Foh oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.  
 — Wenn Ji Euch amüseren wullt, kauft na dat Dutsche Jahrmarkt in' nie Plattdutsche Heim, 22-23-24-25. Februar.

— Die Doktoren Vaker und Galtinger, Office im Gedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.  
 — I. W. Jay, eben nordöstlich der Stadt wohnend, wurde von seiner Frau mit einem gefunden Nadel beschickt.  
 — Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.  
 — Wilsy Jäger ist dabei, sich an der 14ten Straße ein Haus zu bauen. Nun wird's auch wohl bald hochzeit geben.  
 — Der Maskenball der „Eagles“ am Samstag Abend war großartig befand und vergnügten sich alle Anwesenden auf das Beste.

— Der „Jahrmarkt“ das Plattdeutschen Vereins wird im Plattdeutschen Heim stattfinden vom 22.-25. Februar.  
 — Die Angestellten in Martin's Geschäft hatten letzten Samstag Abend ein Tanzvergnügen in der G. M. N. Halle.  
 — Am Samstag trat C. G. Hansen mit seiner Familie die Reife nach dem Golf von Mexico an, wo sie Cuba und andere Plätze besuchen werden.  
 — Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.

— Zum Verkauf: — Haus und Lot an West Koenig Straße. Gebäude so gut wie neu. Schöne Lage. Wird sehr billig verkauft zu guten Bedingungen. Bell Telephone 767.  
 — Wir machen einen sehr niedrigen Preis an allen Pelzröden ebe wir sie weggeben. Wenn Ihr beabsichtigt, einen Pelzrod zu kaufen diesen Winter, so ist dies Eure Gelegenheit.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Letzten Freitag kamen Frau August Meyer und ihr Sohn August, welcher letzterer vor einiger Zeit von einem Straßenbahnwagen getroffen wurde, von Chicago hier an. Der Invalide, welcher noch an Krücken, bleibt eine Weile hier.

— Zu Wood River starb die dort altbekannte Frau M. J. McCarthy infolge einer Operation am letzten Sonntag. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittags zu North Platte statt, indem sie eine Tochter des dort wohnhaften Jerry Wonen war.  
 — Letzten Freitag kamen Mitglieder der Legislatur, vom Haus und Senat hierbei zur Verabschiedung des Soldatenheimes. Sie wurden von einem Komitee am Bahnhof in Emporia genommen und in Clublokal der Elks am Abend unterhalten.

— Otto Zothmann, in Reschinsky's photographischer Atelier seit Jahren thätig, wird jetzt in Kawenna ein eigenes Geschäft etabliren. Er hat sein an West 10er Straße gelegenes Wohnhaus an Drn. Meyer von der Ething Candy Co. verkauft, der dasselbe am 1. März beziehen wird.  
 — Dr. Eli A. Barnes, welcher letzte Woche seinen Posten als Kommandant des hiesigen Soldatenheimes an seinen Nachfolger Hoyt abtrat, erhebt von etwa 50 der alten Soldaten und den Angestellten des Heimes ein schönes Andenken als Geschenk, nämlich einen Lederpolster-Schaustellstuhl worin er sich's jetzt gemüthlich machen kann. Barnes wohnt mit seiner Frau jetzt im Hause von Drn. Perdue an westl. 7ter Straße.

— Gouverneur Aldrich hat auf die mit zahlreichen Unterschriften versehene Petition hin die Parole des Mörders Ernest Stout aufgehoben und sitzt derselbe wieder hinter Schloß und Riegel, wie es sich gehört. Nun wäre es aber an der Zeit, daß die Legislatur sich einmal damit befaßt, unser Vergnügungssystem gründlich umzuformeln. Unferer schweren Verbrecher sind unter dem jetzigen System von den Gouvernoren allzu liebreich behandelt worden.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein vorzügliches Stüd.  
 — Theodor Nies, der eine Zeitlang im Oten war, ist zurückgekehrt und dreht Cigarren für die neue Firma Gumpel & Lightner.  
 — Erbsen, Bohnen, Linsen, Holzpatentoffeln nicht minder, giebt's bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Jenzen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergesst nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.  
 — Ein Deferieur von Fort Crook bei Omaha namens Arnold Jones wurde letzten Freitag hier festgenommen und Samstag nach Omaha zurückgebracht.  
 — Ihr könnt von uns einen guten Hundespiel-Kad kaufen für \$12.50, werth \$18.00, wenn Ihr diese Woche kommt.  
 — Woolstenholm & Sterne.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verabschiedet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Eure Einkäufe von Liqueuren, Whiskies, Rum, Wein u. s. w. könnt Ihr am besten bei Art & Paulsen besorgen, wo Ihr gute Waaren zu mäßigen Preisen erhaltet und reell bedient werdt.  
 — John Eggers feierte am Montag wieder von seiner längeren Reise mit Freunden in den „trodernen“ Staaten Kansas und Oklahoma zurück. Es ist dort nicht nur trocken wegen dem fehlenden Regen, sondern auch Regen.  
 — Zum Verkauf: — 160 Acker 10 Meilen westlich von Grand Island, Neb., Hälfte in Kultur, Hälfte Natur-Gras, laufendes Wasser, schöne Bäume großer Stall, neues 3 Zimmer Haus, \$80 pro Acker wenn sofort genommen. Seht Dill & Huston, Grand Island, Neb.  
 — Dr. D. A. Jind, Zahnarzt, dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.  
 — Von Washington kam die Nachricht, daß sich dort vorgestern 15. Februar Fr. Margaret Geddes, Tochter des früher hier wohnhaften W. M. Geddes, mit einem dortigen Advokaten namens Walter Avalah Johnson, verheiratete. Das Ehepaar macht eine Hochzeitsreise nach den Bermuda-Inseln.  
 — John A. Windolph reiste letzten Samstag Abend mit dem einem seiner verwaisten kleinen Entler in Begleitung seines Schwiegersohnes John Windolph ab nach Washington und wird eine Weile dort bleiben. John A. Windolph hat den ältesten der kleinen Jungen seines verstorbenen Bruders und das kleine Mädchen angenommen.

— Zeit ist die Umzugszeit für diese Farmer.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Wickselton Block Eier wird Deutsch gesprochen.  
 — Woolstenholm & Sterne machen diese Woche Spezialpreise an Männer- und Knaben-Hosen.  
 — Holzpatentoffeln in allen Größen zu mäßigen Preisen bei Rudolph Bod in der Opernhaus Grocery.  
 — Am Sonntag brach das Eis auf im Platte und die Herren Jäger hatten aufzupassen herauszukommen.  
 — „A Broken Yoke“ am Sonntag Abend den 19. Februar im Opernhaus.  
 — Am Sonntag wird eine neue Zeittabelle für die Züge der Union Pacific Bahn in Kraft treten.  
 — Christ Mangelsen von de Palmer Gegend war von Dienstag bis Mittwoch in der Stadt.  
 — Die letzten Tage dachte man es würde Schnee geben, doch blieb es warm und so gab es gefiern Regenwetter.  
 — Wilhelm Ridertund Frau sind nach dem Plattdeutschen Heim übergesiedelt, wo Ridert jetzt Verwalter ist.  
 — Das neue Cigarrengeschäft im Opernhausgebäude hat ein großartiges elektrisches Neulampebild. Das beste dieesit Omaha.  
 — Für nächsten Sonntag Abend, den 19. Februar, ist im Bartenbach Opernhaus „A Broken Yoke“ angelegt, ein